

## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am 15.05.2013 im Gemeindeamt Wimpassing an der Leitha um 20.00 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Wolowiec Josef  
Vizebürgermeister Mag. Johann Koller  
Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner, Kerstin Blümel, Karin Eibeck, Michael Gossmann, Kurt Handl, Georg Jelenko, Edeltraud Mayer, Christian Schroll, Sabine Schroll, Gerald Szeckfü, DI Friedrich Tschiedel, Petra Weber, Herbert Weiss, Herbert Wolowiec, Hans Zeilinger.

Als entschuldigt fehlen: Peter Rünzler,

Beglaubiger: Dr. Hans Ackerbauer und Edeltraud Mayer

Schriftführer: AM Ing. Michael Bauer.

Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt an Hand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist.

## TAGESORDNUNG

1. Voranschlag 2013 – Richtigstellung
2. Projekt Volksschulzubau/Gemeindezentrum - Vergabe der Ausschreibung für den Architekturwettbewerb
3. MC Components Ewald Mogg GmbH – Löschung des Wiederkaufsrecht betreffend Gst. Nr. 2793/4
4. Kindergarten – Regelung der Ganztagesproblematik
5. Tennisanlage Neu - Grundsatzbeschluss
6. Festlegung Bauplatzpreise Weingartenweg
7. Bauplatzverkauf Weingartenweg
  - a. Dr. Karl Mutzer und Marion Mutzer
  - b. Barbara Lindner und Michael Weber
  - c. Johannes Prantl und Alessa Hulfeld
  - d. Egon Blümel
  - e. Maria und Benjamin Hoprich
8. Verpachtung der Gemeindeäcker
9. Wasser-Charta
10. Allfälliges

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschrift vom 03.04.2013 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt der Vorsitzende die Sitzungsniederschrift vom 03.04.2013 als genehmigt.

## 1. Voranschlag 2013 – Richtigstellung

Der Bürgermeister berichtet vom Schreiben der Abteilung 2 des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 5.4.2013, Zl.: 2-GI-VA1049/41-2013. Demnach wurde der Voranschlag 2013 nicht zur Kenntnis genommen. Im Außerordentlichen Haushalt wurde bei den Vorhaben 19 (Errichtung Gemeindezentrum) und 23 (Zubau Volksschule Tagesbetreuung) einnahmenseitig die Zuführungen vom OH zum AOH auf VA-Stelle 6/029000/961100 bzw. 6/211010/961100 veranschlagt. Dies wurde nun berichtigt und die Beträge (jeweils € 40.000) auf die Stellen 6/029000/910000 bzw. 6/2110100/910000 verschoben. Dadurch ändern sich auch die Kennziffern 81 und 85 im Querschnitt. Ziffernmäßig bleiben die Summen des OH und des AOH gegenüber der ursprünglichen Beschlussfassung vom 12.12.2012 unverändert. Nach Beratung über den Voranschlagsentwurf beschließt der Gemeinderat einstimmig mit

## **Beschluss 12/2013**

den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013, mit

A. Ordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	€	2.066.800,00
<u>Summe der Ausgaben</u>	€	<u>2.066.800,00</u>
	€	0,00
B. Außerordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	€	435.000,00
<u>Summe der Ausgaben</u>	€	<u>435.000,00</u>
	€	0,00
somit		
C. Gesamtvoranschlag	€	2.501.800,00.

Dienstpostenplan und Erläuterungen bleiben gegenüber der Niederschrift vom 12.12.2012 unverändert.

## 2. Projekt Volksschulzubau/Gemeindezentrum - Vergabe der Ausschreibung für den Architekturwettbewerb

Der Bürgermeister berichtet, dass der Arbeitskreis für den Schulausbau am 24.4.2013 über dieses Thema beraten hat. Es liegen 2 Angebote für die Wettbewerbsbetreuung vor:

- DI Pajduch Architektur GesmbH, 8680 Mürzzuschlag:  
Pauschalsumme € 19.200,00 inkl. Mwst.
- Arch. Riedl Ziviltechniker GmbH, 1060 Wien:  
Gesamtsumme € 28.465,50 inkl. Mwst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag das Büro DI Pajduch aus Mürzzuschlag als Billigstbieter mit den Arbeiten zu beauftragen. Außerdem habe Architekt Pajduch im Vorgespräch den besseren Eindruck hinterlassen. Hans Zeilinger stimmt dieser Meinung zu. Nach kurzer Debatte wird der Antrag des Vorsitzenden mit

## **Beschluss 13/2013**

einstimmig angenommen.

### 3. MC Components Ewald Mogg GmbH – Löschung des Wiederkaufsrecht betreffend Gst. Nr. 2793/4

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 7.2.2013 (Be-1/2013) wonach von der MC Components Ewald Mogg GmbH die Löschung des Vorkaufsrechtes für das Grundstück 2793/4 beantragt und vom Gemeinderat bewilligt wurde. In der nun vom Notariat Dr. Hans Zak vorgelegten Löschungserklärung wird auch die Streichung des Wiederkaufsrechtes begehrt. Der Bürgermeister stellt den Antrag das Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Wimpassing aus dem Grundbuch zu streichen. Der Antrag wird mit

## **Beschluss 14/2013**

einstimmig angenommen.

### 4. Kindergarten – Regelung der Ganztagesproblematik

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Problematik im Kindergartenbereich zur Kenntnis. Durch den starken Zuzug von Jungfamilien stößt man mit den 3 Gruppenräumen und dem Personal auf Grenzen. Sollten aufgrund der Anmeldungen in Zukunft alle 3 Gruppen ganztägig geführt werden müssen, ist es laut Gesetz notwendig weiteres pädagogisches Personal aufzunehmen. Seitens seiner Fraktion soll es aber keine Zugangsregelungen für den Ganztagesbesuch geben, die Wahlmöglichkeit soll allen Eltern offen bleiben. Es wird aber über eine neue Gebührenregelung nachgedacht, bei der der Vormittagsbesuch im Bereich der Landesförderung (für Eltern) bleiben, und eine längere Betreuungszeit gestaffelt erhöht werden soll. Auch die SPÖ-Fraktion ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht alle Kosten tragen kann. Mag. Johann Koller fasst nochmals folgende Möglichkeiten zusammen:

- Der Zugang wird limitiert
- Gebühren werden wegen zusätzlichem Personal erhöht
- Preise werden nicht erhöht und die Gemeinde trägt alle Mehrkosten

Es wird einstimmig vereinbart, dass bis zum Ferienbeginn neue Tarife für die Kindergartenbetreuung beschlossen werden sollen. Die Fraktionen werden bis zur nächsten Sitzung Vorschläge erarbeiten. Die Gemeinde stellt Abrechnungszahlen zur Verfügung.

### 5. Tennisanlage Neu – Grundsatzbeschluss

Der Bürgermeister möchte mit diesem Tagesordnungspunkt eine grundsätzliche Entscheidung treffen, ob das Projekt weiter verfolgt wird. Seitens der ÖVP gäbe es hier eine Zustimmung. Auch die Lage sei in Ordnung. Im Konzept sind aber noch keine Anschließungskosten (Kanal, Wasser, Gas, Strom, Zufahrt) enthalten. Zustimmung bekommt er für diese Wortmeldung auch von den anderen Fraktionen. Der Bürgermeister empfiehlt, dass der Gemeindevorstand in einer Sitzung diese Details mit den Verantwortlichen des Tennisvereins abklärt. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### 6. Festlegung Bauplatzpreise Weingartenweg

Wie der Bürgermeister berichtet sind die Arbeiten für die Infrastruktur im Weingartenweg größtenteils abgeschlossen. Die Anschließungskosten wurden den Gemeinderäten vor der Sitzung übermittelt und sollen bei der Preisfindung

einbezogen werden. Die seit April 2012 fällige Immobilienertragssteuer ist ebenfalls zu berücksichtigen. Anbei die Ausgaben der Gemeinde:

Tausch Wimmer, Abschlagszahlung:	€ 21.000,00
Grunderwerbssteuer, Eintragungs- und Grundbuchsgebühren, Tauschvertrag:	€ 11.803,31
Parzellierung, Kanalbau und Unterbau Straße:	€ 131.384,29
Straßenbau (noch offen):	€ 120.000,00
<u>Projektierung (noch offen):</u>	<u>€ 12.000,00</u>
<b>GESAMT:</b>	<b>€ 296.187,59</b>

Den Kosten steht eine Gesamtfläche der Gemeinde von 2869 m<sup>2</sup> gegenüber.

Als Anschließungskosten wurden von der Gemeinde vorfinanziert:

Strom:	€ 1.895,40 pro Platz
Gas:	€ 510,00 pro Anschluss
Telefon:	€ 1.000,00 pro Anschluss
Wasser:	€ 1.243,00 pro Anschluss

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die ÖVP-Fraktion einen m<sup>2</sup>-Preis von € 75 vorstellt. Für die SPÖ-Fraktion ist laut Hans Zeilinger ein Preis von € 70 / m<sup>2</sup> ausreichend.

Für DI Friedrich Tschiedel wären auch € 80 pro m<sup>2</sup> vorstellbar, da auch die vom Bürgermeister vorgeschlagenen € 75,- nicht kostendeckend sind. Der Bürgermeister lässt seinen Vorschlag zur Abstimmung bringen und mit

## **Beschluss 15/2013**

wird mit 12 Stimmen (Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner, Kerstin Blümel, Michael Gossmann, Kurt Handl, Mag. Johann Koller, Edeltraud Mayer, Gerald Szekfü, DI Friedrich Tschiedel, Petra Weber, Herbert Wolowiec, Josef Wolowiec) zu 6 Gegenstimmen (Karin Eibeck, Georg Jelenko, Christian Schroll, Sabine Schroll, Herbert Weiss, Hans Zeilinger) der Quadratmeterpreis im Weingartenweg mit € 75,- festgelegt.

### **7. Bauplatzverkauf Weingartenweg**

- a. Dr. Karl Mutzer und Marion Mutzer
- b. Barbara Lindner und Michael Weber
- c. Johannes Prantl und Alessa Hulfeld
- d. Egon Blümel
- e. Maria und Benjamin Hoprich

Einstimmig erklärt der Gemeinderat, dass die Plätze im Weingartenweg trotz des freien Baugrundes in der Mittelberggasse vergeben werden sollen. Jegliche früheren Beschlüsse bzw. Vereinbarungen sind damit aufgehoben.

Die Bauplatzwahl der Bauwerber erfolgt nach dem Zeitpunkt des Ansuchens.

Ansonsten gelten die üblichen Bedingungen für einen Verkauf von Gemeindebauplätzen. Laut Mag. Johann Koller entsprechen alle Bauplatzwerber den Vergabebestimmungen.

Ad a)

Das Ansuchen von Dr. Karl und Marion Mutzer vom 02.08.2011 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Mit Beschluss 27/2011 wurde einem Tausch

bereits zugestimmt. Der Bürgermeister stellt den Antrag an Dr. Karl und Marion Mutzer das Grundstück Nr. 2862/6 um einen Preis von € 75 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen. Der Antrag wird mit

## **Beschluss 16a/2013**

einstimmig angenommen. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten.

Die von der Gemeinde vorfinanzierten Beträge für gemeindefremde Versorgungsleitungen sind ebenfalls zu begleichen.

Ad b)

Das Ansuchen von Barbara Lindner und Michael Weber vom 22.09.2011 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag an Barbara Lindner und Michael Weber das Grundstück Nr. 2862/13 um einen Preis von € 75 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Antrag wird mit

## **Beschluss 16b/2013**

einstimmig angenommen. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten.

Die von der Gemeinde vorfinanzierten Beträge für gemeindefremde Versorgungsleitungen sind ebenfalls zu begleichen.

Ad c)

Das Ansuchen von Johannes Prantl und Alessa Hulfeld vom 09.01.2012 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag an Johannes Prantl und Alessa Hulfeld ein Gemeinde-Grundstück im Weingartenweg um einen Preis von € 75 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Antrag wird mit

## **Beschluss 16c/2013**

einstimmig angenommen. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten.

Die von der Gemeinde vorfinanzierten Beträge für gemeindefremde Versorgungsleitungen sind ebenfalls zu begleichen. Die Ansuchenden sind bei der Bauplatzauswahl der noch verbleibenden Grundstücke aufgrund des Eingabezeitpunktes ihres Ansuchens auf Platz 1 gereiht.

Ad d)

Das Ansuchen von Egon Blümel vom 24.04.2012 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag an Egon Blümel, Römerweg 14, 2443 Leithaprodersdorf, ein Gemeinde-Grundstück im Weingartenweg um einen Preis von € 75 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Antrag wird mit

## **Beschluss 16d/2013**

einstimmig angenommen. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten.

Die von der Gemeinde vorfinanzierten Beträge für gemeindefremde Versorgungsleitungen sind ebenfalls zu begleichen. Der Ansuchende ist bei der Bauplatzauswahl der noch verbleibenden Grundstücke aufgrund des Eingabezeitpunktes seines Ansuchens auf Platz 2 gereiht.

Ad e)

Das Ansuchen von Maria und Benjamin Hoprich vom 18.02.2013 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag an Maria und Benjamin Hoprich ein Gemeinde-Grundstück im Weingartenweg um einen Preis von € 75 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Antrag wird mit

## **Beschluss 16e/2013**

einstimmig angenommen. Weiters sind Akonto-Zahlungen für Kanal- und Aufschließungsmaßnahmen von je € 2000,- zu leisten.

Die von der Gemeinde vorfinanzierten Beträge für gemeindefremde Versorgungsleitungen sind ebenfalls zu begleichen. Die Ansuchenden sind bei der Bauplatzauswahl der noch verbleibenden Grundstücke aufgrund des Eingabezeitpunktes ihres Ansuchens auf Platz 3 gereiht.

### 8. Verpachtung der Gemeindeäcker

Der Bürgermeister erklärt, dass im kommenden August die Gemeindeäcker für die nächsten 5 Jahre zu verpachten sind. Die Verpachtungs-Bedingungen wurden den Gemeinderäten bereits mitgeteilt und sollen unverändert bleiben. Die aktuellen Pächter werden per Schreiben über die neue Verpachtung verständigt. Weiters wird die Verpachtung auch in den Amtstafeln kundgemacht. Der genaue Zeitpunkt ist noch festzulegen. Nach kurzer Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

## **Beschluss 17/2013**

Der Bürgermeister wird ermächtigt die Verpachtungsverhandlungen zu den üblichen Bedingungen durchzuführen. Wimpassinger Bauern werden bevorzugt behandelt.

### 9. Wasser-Charta

Die vorliegende Burgenländische Wasser-Charta wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Hans Zeilinger bringt eine ähnlich lautende Resolution mit dem Titel „Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“ ein. Nach kurzer Debatte werden beide Schriftstücke mit

## **Beschluss 18/2013**

einstimmig angenommen.

### 10. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet von einem neuerlichen Gespräch mit Frau Rottensteiner bezüglich Ablöse ihres Grundstückes neben der Volksschule. Sie wird nochmals mit ihrer Tochter abklären ob ein Tausch gegen eine Wohnung in Wimpassing denkbar wäre.

Hans Zeilinger bringt zu Protokoll, dass Pfarrer Willi Ringhofer die Gemeinde im Sommer verlassen muss. Seitens der Gemeinde wäre ein Abschiedsgeschenk angebracht. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu. Weiters bemängelt er den Stillstand beim Leithabegleitweg (von der Brücke flussabwärts). Nachdem die Bäume gerodet wurden ist nichts mehr passiert. Der Bürgermeister berichtet von mehreren Projekten des Leithawasserverbandes. Laut DI Rojacs wird noch die Grundablöse durch den Bund abgewartet bevor die Arbeiten fortgesetzt werden.

Hans Zeilinger möchte wissen, warum es im heurigen Jahr keine Blumenaktion der Gemeinde gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Blumen von den Bürgern oft anderwärtig verwendet wurden (im Friedhof oder Privatgarten) bzw. auch kaum gepflegt wurden. Die Gemeinde wird in Zukunft die markanten Stellen selbst mit Dauerbepflanzung versehen.

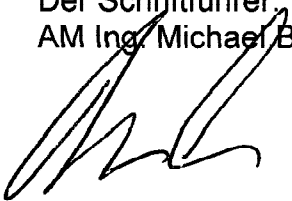
Herbert Weiss bittet um Auskunft ob es bei den Kosten für die Problemstoffsammelstelle ein Zwischenergebnis gibt. Der Bürgermeister berichtet von einer sehr hohen Auslastung bei den Öffnungszeiten. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung werden Zahlen vorgelegt.

Edeltraud Mayer bittet die Gemeinderäte bezüglich Bausteinkauf für die Dorfgreißlerei mit gutem Beispiel voran zu gehen.

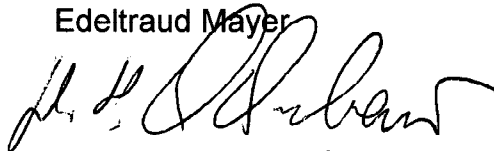
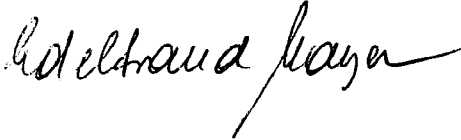
Herbert Weiss möchte über den Stand beim Projekt „LED-Beleuchtung“ informiert werden. Laut Gerald Szekfü gibt es aktuell 2 Angebote für eine Bestandserfassung.

Nachdem hierzu keine weiteren Wortmeldungen waren, schließt der Vorsitzende um 21.00 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:  
AM Ing. Michael Bauer



Die Beglaubiger:  
Dr. Hans Ackerbauer  
Edeltraud Mayer

Der Bürgermeister:  
Josef Wolowiec

